

Controllingbericht zum 30.09.2023
Budget 08 – Bauen und Wohnen

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	+500.000

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	------------------------------------------------------------

Produkt 08.01.01 - Bauaufsicht

Zahl der Baugenehmigungen	1.300	-200
Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark steigende Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Materialengpässe - Personalknappheit) sind die Bauantragszahlen und entsprechend auch die Zahl der Baugenehmigungen rückläufig.		
Zahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen	1.250	-250
Der durchschnittliche Zeitaufwand für die Durchführung der Bauzustandsbesichtigungen ist gestiegen, da zunehmend viele Bauherrn die Fertigstellung ihrer Vorhaben nicht anzeigen. Dadurch ist ein erhöhter Zeitaufwand für die Überprüfung der Fertigstellung und Terminabsprachen erforderlich. Ferner ist die Fallzahl bedingt durch die erforderliche Einarbeitung nach Personalfluktuationen und einer längerfristigen Erkrankung gesunken.		

Produkt 08.02.01 – Objektförderung mit öffentlichen Mitteln

Zahl der Förderzusagen (Wohneinheiten) insgesamt	100	+140
Bedingt durch sehr gute Förderbedingungen und gleichzeitig schlechte Zinsbedingungen am freien Markt besteht aktuell mehr Interesse an einer öffentlichen Förderung.		

Produkt 08.02.02 – Wohnungswirtschaft

Zahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine	300	+90
Aufgrund erhöhter Lebenshaltungskosten sind offensichtlich mehr Menschen auf der Suche nach günstigerem Wohnraum und suchen diesen auch im öffentlich geförderten Wohnungsmarkt. Außerdem werden vermehrt Anträge von Geflüchteten aus der Ukraine gestellt. Ob sich die Steigerung im 4. Quartal tatsächlich fortsetzt oder ob alle Suchenden zwischenzeitlich bereits mit einem Wohnberechtigungsschein ausgestattet sind, bleibt abzuwarten.		
Zahl der ausgestellten Zinsbescheinigungen	100	-30
Viele Darlehen wurden in den letzten Jahren vorzeitig abgelöst. Fälle, für die ein Zinssenkungsantrag möglich wäre, sind daher nur noch in geringerer Zahl vorhanden.		

Controllingbericht zum 30.09.2023
Budget 08 – Bauen und Wohnen

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung</i>
	<i>EUR</i>	<i>Verbesserung (+) Verschlechterung (-) EUR</i>

Produkt 08.01.01 – Bauaufsicht **+100.000**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.800.000	+100.000
<u>Verwaltungsgebühren - Bauaufsicht (+100 T-Euro)</u> Steigende fiktive Rohbaukosten führen trotz sinkender Baugenehmigungsverfahren zu steigenden Gebühreneinnahmen.		

Produkt 08.02.01 – Objektförderung mit öffentlichen Mitteln **+230.000**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.000	+230.000
<u>Verwaltungsgebühren – Objektförderung mit öffentlichen Mitteln (+230 T-Euro)</u> Die Einnahme ist abhängig von Antragszahlen und Förderhöhen. Insbesondere der geförderte Mietwohnungsbau generiert hohe Verwaltungsgebühren. Für 2023 liegen hier wesentlich mehr Anträge vor als in den Vorjahren. Es wird mit einer erheblichen Ansatzüberschreitung gerechnet. Ob tatsächlich alle/ein Großteil der hier vorliegenden Förderanträge 2023 zu einer Förderzusage und damit Gebühreneinnahmen führen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt aber auch nur vermutet werden.		

Produkt 08.02.02 – Wohnungswirtschaft **+70.000**

Sonstige ordentliche Erträge	30.000	+70.000
<u>Bußgelder (+70 T-Euro)</u> In einem Einzelfall konnte für eine Ordnungswidrigkeit ein hohes Bußgeld festgesetzt werden.		

Produkt 08.04.01 – Anlagenbezogener Immissionsschutz **+100.000**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.000	+100.000
<u>Verwaltungsgebühren (+100 T-Euro)</u> Vereinzelt Bauvorhaben mit hohen Investitionssummen (insbesondere im Bereich der Windkraftanlagen) führen zu unerwartet hohen Gebühreneinnahmen.		